



Evaluierung des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistentenz

Endbericht an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Stefanie Bräuml

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Impressum

Evaluierung des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistentenz

Endbericht an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

ibw-Studie, Wien 2022

Stefanie Bräuml (Projektleitung)

ISBN: 978-3-903404-48-9

Medieninhaber und Herausgeber:

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

ibw Austria - Research & Development in VET

(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)

Rainergasse 38 | 1050 Wien

+43 1 545 16 71-0

www.ibw.at

ZVR-Nr.: 863473670

Foto (Titelseite)

Quelle: stock.adobe.com, Urheber: Daisy Daisy, Foto-ID: #208208565

Kontakt:

braeuml@ibw.at

Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft erstellt:



Bundesministerium

Arbeit und Wirtschaft

1 Einleitung

Für die **Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung** ist die laufende **Anpassung des Ausbildungsangebots** an wirtschaftliche und technologische Neuerungen unabdingbar. Die vorliegende Evaluierung, die im Auftrag des BMAW – Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft vom ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft durchgeführt wurde, soll hierfür eine solide Grundlage liefern. Ziel der Evaluierung war es, den **Ausbildungsversuch Tierärztliche Ordinationsassistentenz**, der in Österreich seit 1. Juni 2018 als **Einzellehrberuf** angeboten wird, **mehrperspektivisch zu beleuchten**, um ein Fundament für die **Beurteilung des Erfolgs** und folglich **für oder gegen die Entscheidung der Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf** zu erhalten. Zudem sollen **eventuell erforderliche Adaptierungen des Ausbildungsangebots** als auch **Verbesserungsvorschläge** aufgezeigt werden.

Die Evaluierung beruht auf einer **sekundärstatistischen Analyse** und einer **Online-Umfrage** unter Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen.

Im Zuge der **sekundärstatistischen Auswertung** wurden zum einen die **Anzahl der Lehrverhältnisse** in Gesamtösterreich und in den einzelnen Bundesländern Ende des Jahres 2021 (Abschnitt 2.1) erhoben, zum anderen diachrone Entwicklungsverläufe in der Zeitspanne von 2018 bis 2021 dargestellt. Hierfür wurden die **Lehrverhältnisse** im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistentenz (Abschnitt 2.2), die **Anzahl der Lehrbetriebe**, die den Lehrberuf ausbilden (Abschnitt 2.3), die **Geschlechterverteilung** unter den Lehrlingen (Abschnitt 2.4) und die **Situation des Lehrstellenmarkts** (Abschnitt 2.5) in den Blick genommen.

Die **Online-Umfrage** fand im **Oktober 2022** statt. Von den angeschriebenen **48 Ausbildungsbetrieben** und **4 Vertreter:innen von Berufsschulen** wurde der Fragebogen von **13 Ausbildungsbetrieben** und **1 Expert:in vonseiten der Berufsschulen** weitgehend **vollständig ausgefüllt**, sodass die **Ergebnisse von insg. 14 Umfrageteilnehmenden** in die Auswertung einbezogen werden konnten. Die **Rücklaufquote** beträgt somit **27 %** aufseiten der **Ausbildungsbetriebe** und **25 %** aufseiten der **Berufsschulen**.

Der **Fragebogen** umfasst folgende **inhaltliche Themenfelder**:

- **Ausbildung von Lehrlingen:** u. a. Gründe für das Ausbilden von Lehrlingen im Lehrberuf Tierärztliche Assistentenz; etwaige Schwierigkeiten und Herausforderungen im Rahmen der Lehrlingsausbildung
- **Zufriedenheit mit der Konzeption des Lehrberufs:** Ausmaß der Zufriedenheit, Gründe für (größere/kleinere) Unzufriedenheit; Akzeptanz des Berufsbilds einschließlich allfälliger Verbesserungsvorschläge
- **Lehrlinge:** Anzahl der Abbrüche, Gründe für Lehrabbrüche; Informationsstand von lehrtellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf; Attraktivität des Lehrberufs für Jugendliche als auch Personen im zweiten Bildungsweg
- **Arbeitsmarkt:** zukünftige Entwicklung der Ausbildungsplätze; zukünftige Anzahl der Lehrstellenbewerber:innen; Arbeitsmarktchancen im Bundesland; Bedarf an Absolventinnen/Absolventen im eigenen Unternehmen
- **Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung:** Praxisanforderungen und Lehrabschlussprüfung; allfällige Verbesserungsbedarfe
- **Beibehaltung des Lehrberufs:** Gründe für/gegen die Beibehaltung des Lehrberufs

Zum Zwecke der **Charakterisierung der Teilnehmenden** wurde ergänzend auch das **Bundesland des Schul- bzw. Betriebsstandorts**, die **Anzahl der Lehrlinge**, die im evaluierten Lehrberuf im aktuellen Schuljahr unterrichtet werden bzw. am Betriebsstandort derzeit ausgebildet werden, die **Anzahl der Beschäftigten am befragten Betriebsstandort** als auch die **Zeitspanne**, in der das befragte Unternehmen in der dualen Ausbildung bereits tätig ist, ermittelt.

2 Sekundärstatistische Auswertungen

2.1 Anzahl der Lehrverhältnisse

In Österreich bestanden **Ende** des Jahres **2021** an den Betrieben insgesamt **132 Einfachlehrverhältnisse** im Ausbildungsversuch Tierärztliche Ordinationsassistenten in Österreich. Insgesamt ist je 1 Einfachlehrverhältnis der Sparte **Gewerbe & Handwerk** und der Sparte **Handel** zuzuordnen; 7 Einfachlehren sind **überbetrieblich organisiert**, der **größte Anteil** findet sich mit insgesamt 123 Einfachlehrverhältnissen unter den **sonstigen Lehrberechtigten**.

Alle Bundesländer bilden den Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten aus. Im Bundesländervergleich absolvierten in **Niederösterreich** mit 42 Lehrlingen mit Abstand **die meisten Lehrlinge** den Ausbildungsversuch, gefolgt von der Steiermark mit 24, Oberösterreich mit 15, Wien mit 14 und Vorarlberg mit 11 bestehenden Einzelllehrverhältnissen.

Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten nach Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2021

Sparte	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Gewerbe & Handwerk	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Handel	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Überbetriebl. Lehrausbildung	7	3	0	4	0	0	0	0	0	0
Sonstige Lehrberechtigte	123	4	9	37	15	5	24	4	11	14
Gesamt	132	7	9	42	15	6	24	4	11	14

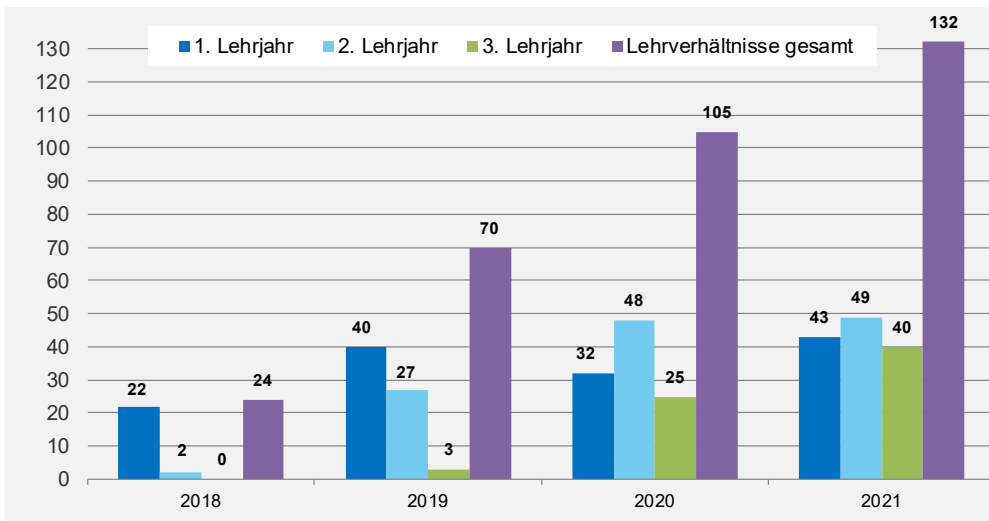
Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2021 (Stichtag: 31.12.2021)

Als Doppellehre wurde die Tierärztliche Ordinationsassistenten einmal in **Kombination mit dem Bürokaufmann/der Bürokauffrau** und dreimal in **Verbindung mit dem Tierpfleger/der Tierpflegerin** belegt. Doppellehrverhältnisse bestanden Ende 2021 nur in der **Steiermark** und in **Niederösterreich**. Sie sind alle den **sonstigen Lehrberechtigten** zuzurechnen.

2.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse

Die **Anzahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr** liegt seit 2019 relativ konstant bei **+ 30/40**. Der Vergleich der Zahlenwerte lässt den Rückschluss zu, dass manche Lehrlinge wohl direkt ins zweite Lehrjahr einsteigen. Die **Gesamtzahl der Lehrlinge** im Ausbildungsversuch Tierärztliche Ordinationsassistenten hat sich seit der Einführung im Jahr 2018 **mehr als verfünffacht**.

Grafik 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten, Einzellernverhältnisse absolut, 2021



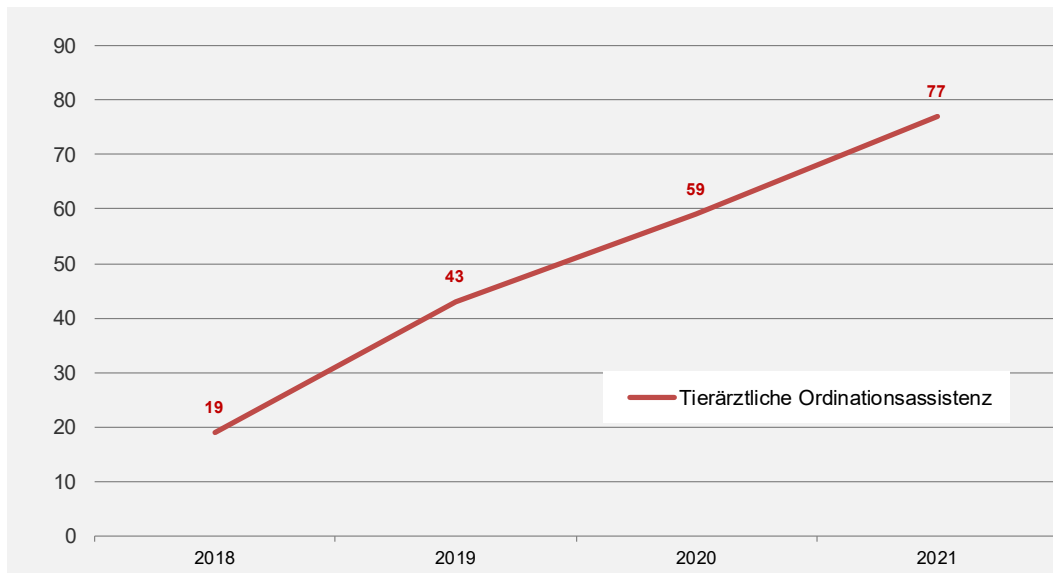
Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2021 (Stichtag: 31.12.2021)

2019 befanden sich **3 Lehrlinge im ersten Lehrjahr** in einem Doppellehrverhältnis (**1 mit Bürokaufmann/-frau** und **2 mit Tierpfleger/in**). **2020** setzten diese Lehrlinge ihr Doppellehrverhältnis im zweiten Lehrjahr fort; **1 Lehrling** trat ins erste Lehrjahr in einer Doppellehre in Kombination mit dem Lehrberuf Tierpfleger/in ein. **2021** setzten die Lehrlinge im dritten bzw. zweiten Lehrjahr ihr Doppellehrverhältnis fort.

2.3 Anzahl der Lehrbetriebe

Der **Zuwachs an Lehrbetrieben** zeigt einen **linearen Verlauf**: Die **Zahl der ausbildenden Betriebe** hat sich von 2018 auf 2019 **verdoppelt** und ist von 19 Betrieben im Jahr 2018 auf 77 Betriebe im Jahr 2021 angestiegen.

Grafik 3: Anzahl an Betrieben mit Lehrverhältnissen im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten absolut, 2018–2021

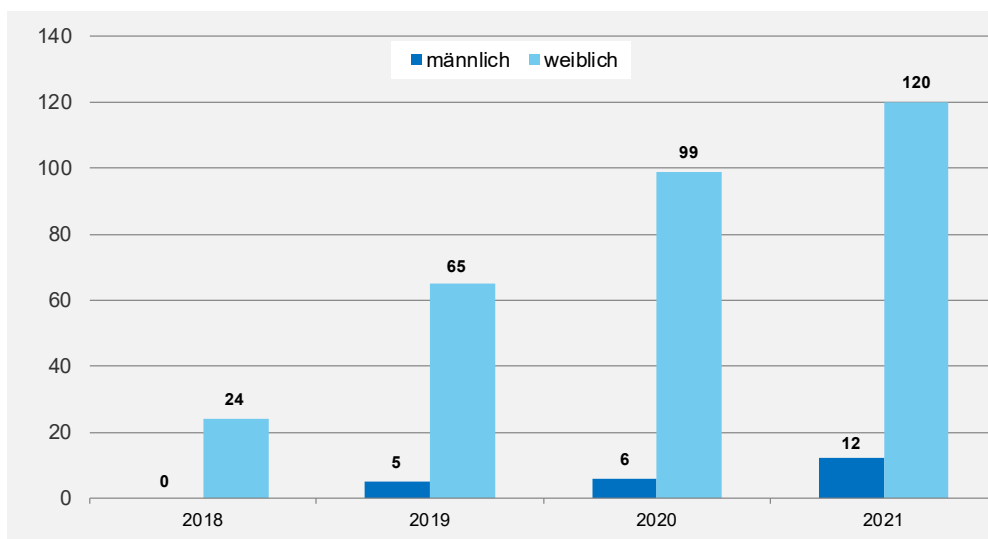


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2021 (Stichtag: 31.12.2021)

2.4 Geschlechterverteilung

Der Lehrberuf **Tierärztliche Ordinationsassistenten** ist **stark weiblich dominiert**. Die Anzahl der weiblichen Lehrlinge hat sich von 2018 auf 2019 nahezu verdreifacht und steigt seitdem kontinuierlich um etwa +33 % an. Von 2020 auf 2021 verdoppelte sich die Zahl der männlichen Auszubildenden immerhin von 6 auf 12.

Grafik 4: Anzahl an (Einfach-) Lehrverhältnissen im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten nach Geschlechterverteilung absolut, 2018–2021

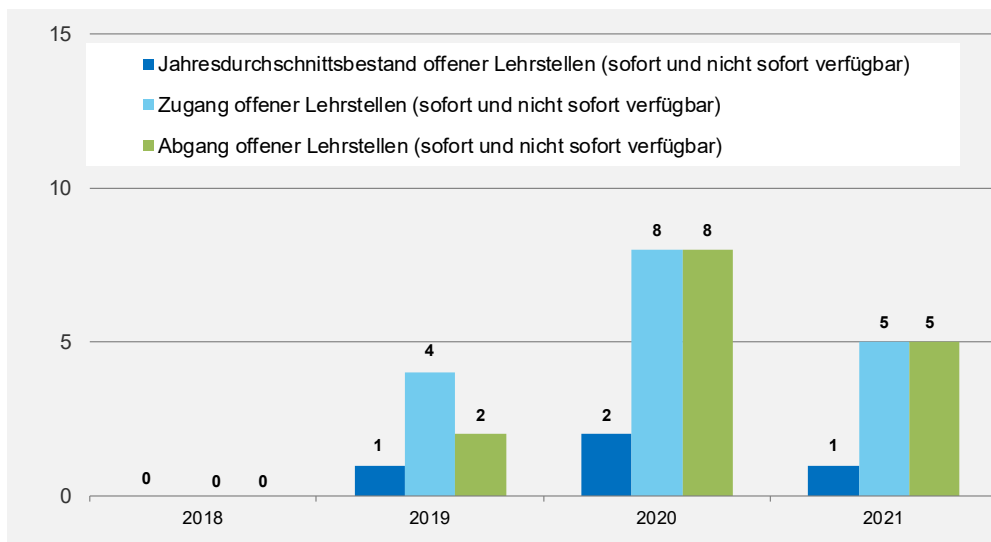


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2021 (Stichtag: 31.12.2021)

2.5 Lehrstellenmarkt

Im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten können beim AMS gemeldete offene Lehrstellen gedeckt werden (Vergleich Zugang – Abgang). Der Jahresdurchschnittsbestand an offenen Lehrstellen (Lehrstellen, die im Jahresdurchschnitt nicht belegt werden konnten) ist über die Jahre sehr gering und lag im Jahr 2021 bei durchschnittlich 1 offenen Lehrstelle. Die Anzahl an beim AMS vorgemerkten Lehrstellensuchenden mit dem Berufswunsch Tierärztliche Ordinationsassistenten (Jahresdurchschnittsbestand) lag zu Beginn des Ausbildungsversuchs auf einem recht niedrigen Niveau (2018: 3), stieg dann sprunghaft an (2019: 10, 2020: 16) und konsolidierte sich zuletzt im Jahr 2021 auf 15 Lehrstellensuchende.

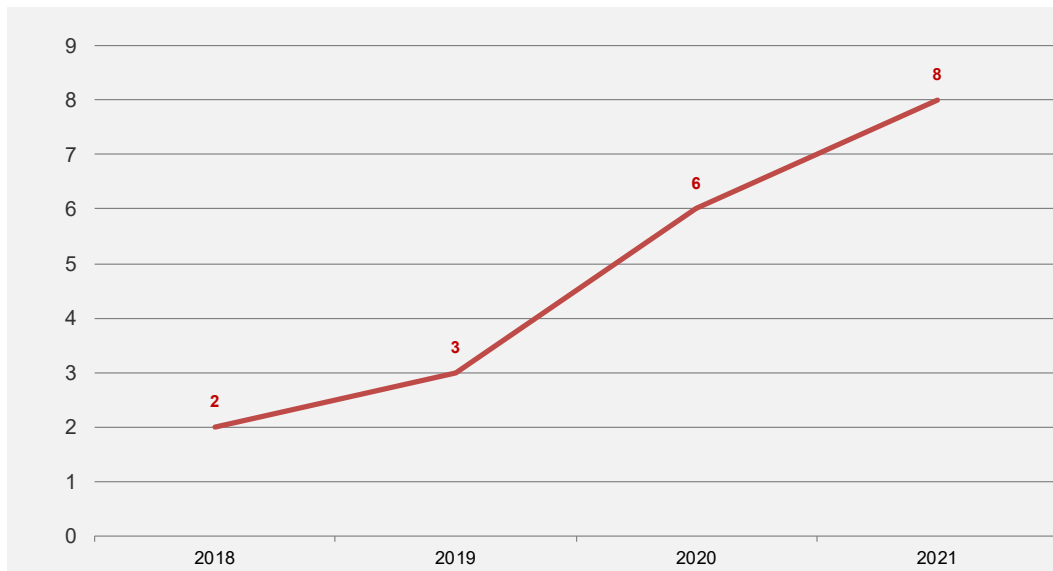
Grafik 5: Entwicklung des Lehrstellenangebots beim AMS im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten absolut, 2018–2021



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 13.09.2022, offene Lehrstellen (Zu- und Abgänge sofort und nicht sofort verfügbar, Jahressummen) sowie Jahresdurchschnittsbestand

Die Anzahl der beim AMS vorgemerkten Lehrstellensuchenden mit dem Berufswunsch Tierärztliche Ordinationsassistenten (Jahresdurchschnittsbestand) lag im Jahr der Einführung – 2018 – naturgemäß auf einem äußerst niedrigen Niveau (2) und stieg erst im Jahr 2020 auf 6 Lehrstellensuchende an. 2021 waren 8 Lehrstellensuchende (Jahresdurchschnittsbestand) beim AMS vorgemerkt.

Grafik 6: Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenz absolut, 2018–2021



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 18.10.2022, Lehrstellensuchende (sofort verfügbar, ohne Einstellzusage), Jahresdurchschnittsbestand

3 Ergebnisse der Online-Umfrage

3.1 Charakteristik der Teilnehmer:innen¹

Insgesamt **13 Vertreter:innen von Ausbildungsbetrieben** sowie **1 Berufsschulexpert:in** nahmen an der **Online-Umfrage** zur Evaluierung des Ausbildungsversuchs Tierärztliche Ordinationsassistenz teil.

Jeweils 3 der an der Umfrage teilgenommenen **Betriebe** befindet sich in **Niederösterreich** und **Oberösterreich**, 2 in **Vorarlberg**. Die Bundesländer **Kärnten** und **Wien** werden von je 1 Unternehmen repräsentiert.

Die überwiegende Zahl der Repräsentant:innen der Ausbildungsbetriebe positioniert das eigene Unternehmen (erwartungsgemäß) in der Branche **Gesundheits- und Sozialwesen** (9 Betriebe), 2 Unternehmensvertreter:innen ordnen sich der Branche **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** zu.

Unter den teilnehmenden Betrieben sind 8 **Tierarztpraxen**, 2 **Kleintierpraxen** und nur 1 **Tierklinik** zu finden. Demgemäß ist die Mitarbeiter:innenzahl jener Betriebe, die an der Umfrage mitwirkten, überschaubar: 9 Betriebe stellen **Kleinstunternehmen** (Mitarbeiter:innenzahl: 1–9) dar, 2 sind als **Kleinunternehmen** zu klassifizieren (10–49 Mitarbeiter:innen).²

¹ 2 an der Umfrage teilnehmende Ausbildungsbetriebe ließen sämtliche Frage zur Unternehmenscharakteristik unbeantwortet, sodass die Ergebnisse in Kapitel 3.1 ausschließlich auf den Angaben der restlichen 11 Betriebe beruhen.

² Die Zuordnung der Unternehmen nach ihrer Größe erfolgt nach der „Empfehlung betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen“ der EU-Kommission, <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/KMU-definition.html> [25.10.2022].

In den meisten Betrieben wandte man sich der Ausbildung von Lehrlingen erst in den letzten Jahren zu: Insg. 9 Betriebe bilden **seit weniger als 5 Jahren** aus, 1 Betrieb **seit 5 bis höchstens 20 Jahren** (mit maximal kurzen Unterbrechungen) und **1 länger als 20 Jahre**.³

Die **schulische Ausbildung** der Lehrlinge im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistentenz erfolgt für sämtliche Bundesländer blockweise an der **Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik** in Wien, die aktuell über 60 Mitarbeitende (Leitung, Verwaltung und Lehrende) verfügt. An diesem Schulstandort werden im aktuellen Lehrjahr **1400 Lehrlinge** ausgebildet, davon **230 Lehrlinge im evaluierten Lehrberuf** (über alle Jahrgänge).

3.2 Ausbildung von Lehrlingen

Für **8** der befragten Betriebe war die **Einführung des Ausbildungsversuchs** Tierärztliche Ordinationsassistentenz **ausschlaggebend** für die Ausbildung zusätzlicher Lehrlinge, für 2 Betriebe war dies eher der Fall („eher ja“), für 1 Betrieb eher nicht. Bei 2 Betrieben führte die Einführung des neuen Lehrberufs zu keiner Aufnahme zusätzlicher Lehrlinge.

Die befragten Betriebe bilden **aktuell zwischen 0 und 2 Lehrlingen** im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistentenz aus: 8 Betriebe je 1 Lehrling, 4 Betriebe sogar 2. Nur 1 Betrieb hat derzeit keinen Lehrling in Ausbildung. Keiner dieser **insg. 16 Lehrlinge**, von denen sich momentan **die Hälfte (8) im ersten Lehrjahr** befindet, steht derzeit in einem Doppellehrverhältnis.

Seit Beginn des Ausbildungsversuchs haben **4 Lehrlinge** in 4 der befragten Betriebe ihre Lehre aus **unterschiedlichen Gründen vorzeitig abgebrochen**. 1 Lehrling „*war sehr sensibel und hatte Probleme mit der Euthanasie von Tieren*“, ein weiterer „*fand gleich zu Beginn keinen Gefallen an der Arbeit und hat schon nach 2 Wochen abgebrochen*“, ein Lehrling „*hat in eine Bürolehre gewechselt, weil die erste Vorstellung und die tatsächliche Realität vom Berufsbild völlig anders waren*“ und ein Lehrling „*hat die Aufnahmeprüfung zum Veterinärstudium geschafft und studiert jetzt Veterinärmedizin*“.

³ Diese Angaben überraschen wenig, zumal der Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistentenz erst im Juli 2018 eingeführt wurde, um den (vormaligen) Beruf der Tierarzttheferin bzw. des Tierarztthefers aufzuwerten und für Jugendliche attraktiver zu machen.

Grafik 7: Einführung des Lehrberufs als Grund für die Ausbildung zusätzlicher Lehrlinge



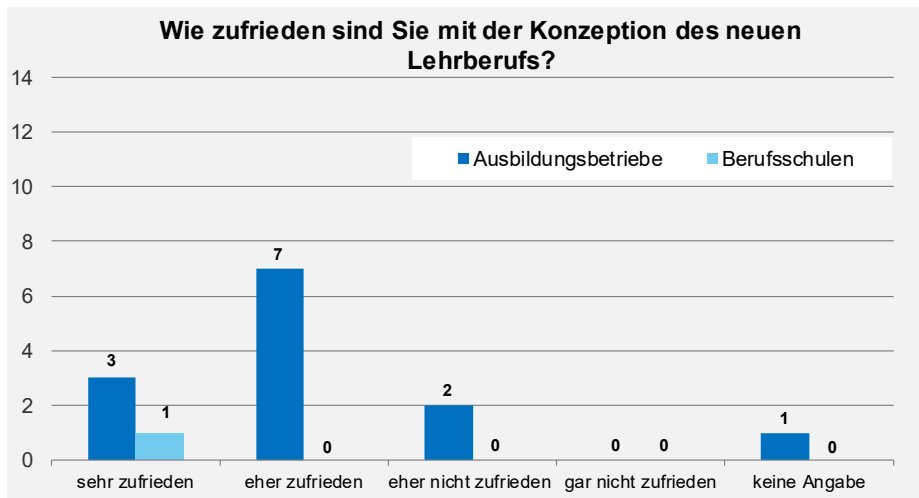
Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 13)

3.3 Zufriedenheit mit dem Lehrberuf

Der größte Teil der Vertreter:innen **der befragten Ausbildungsbetriebe** zeigt sich mit der Konzeption des neuen Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistentenz **eher zufrieden**, 3 Betriebe gaben an, sehr zufrieden zu sein, 2 sind eher nicht zufrieden, 1 Vertreter:in gab zu dieser Frage keine Angabe.

Aufseiten der teilnehmenden **Berufsschule** zeigt man sich mit der Konzeption des Lehrberufs **sehr zufrieden**.

Grafik 8: Zufriedenheit mit der Konzeption des neuen Lehrberufs



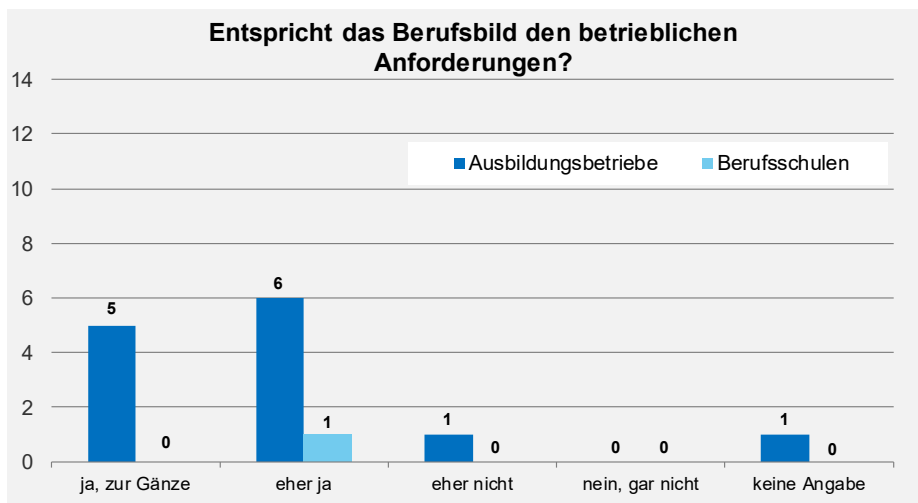
Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 13)

Vonseiten der Ausbildungsbetriebe beziehen sich sämtliche **Kritikpunkte an der Konzeption des neuen Lehrberufs** ausschließlich auf den **Berufsschulunterricht**: so sei

- „*der Blockunterricht mit Internatsunterbringung sehr unangenehm für die Lehrlinge*“ und
- „*die Kommunikation mit der Schule so gut wie unmöglich*“, da keine Antwort zurückkäme.
- Die Berufsschule „*versuche, Biolog:innen und Tierärzte bzw. Tierärztinnen auszubilden*“, „*die für den Ordinationsberuf relevanten Tätigkeiten würden in der Schule sträflich vernachlässigt bzw. ausschließlich im Betrieb*“ beigebracht werden.
- Auch wird eine **große generelle Unzufriedenheit unter den Lehrkräften** konstatiert.

Für die **Mehrzahl der Expert:innen** aus den **Ausbildungsbetrieben** entspricht das Berufsbild **eher** den betrieblichen Anforderungen (6: „eher ja“), für 5 sogar **zur Gänze**. Nur **1 Repräsentant:in** der **Ausbildungsbetriebe** ist **eher nicht** mit dem Berufsbild einverstanden, 1 ließ die Frage unbeantwortet. Auch vonseiten der **Berufsschule** ist man **eher** mit dem Berufsbild einverstanden.

Grafik 9: Berufsbild und betriebliche Anforderungen



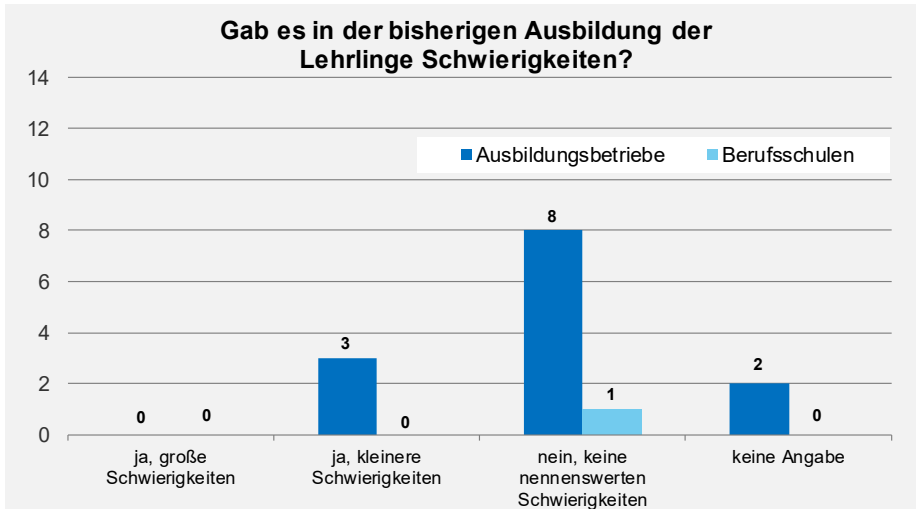
Vonseiten der teilnehmenden Ausbildungsbetriebe wurden **zahlreiche Ansatzpunkte zur Verbesserung der Ausbildung** eingebracht:

- Drei Vertreter:innen fordern **eine größere Praxisorientierung** in der schulischen Ausbildung: so seien bspw. „*die Lernunterlagen auf große Tierkliniken und auf universitärem Niveau angelegt und oftmals für die Lehrlinge in ihren Praxen (insb. Haustierpraxen!) nicht umsetzbar*“.
- Verbesserungsbedarf wird auch **im kaufmännischen Bereich** geortet: so sollten „*die Themenfelder Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Rechnungswesen*“ stärkere Berücksichtigung finden, ein:e an der Umfrage Teilnehmende:r schlägt vor, „*die kaufmännischen Inhalte in der Ausbildung prozentual an die praktischen Gegebenheiten*“ anzupassen.
- Eine:n befragte:n Auszubildende:n merkt an, dass die **Stofffülle die Ausbildungsbetriebe vor große Herausforderungen stelle** und schwer bewältigbar sei.
- Auch wird ein **Vergleich zur Ausbildung zum bzw. zur Tiermedizinischen Fachangestellten** in Deutschland gezogen, die – so der Standpunkt – „*deutlich intensiver sei und auch*

Krankheitsbilder, Impfschemata und die unterschiedlichen Tierarten mit Schwerpunkt auf Kleintiermedizin“ berücksichtige.

- Kritik wird auch an der **Organisation des Berufsschulunterrichts** geübt, der ausschließlich in der Bundeshauptstadt Wien stattfindet: „Es gibt natürlich positive und negative Aspekte diesbezüglich, jedoch überwiegen für mich aus betriebswirtschaftlicher Sicht hier die Negativen: die Arbeitskraft fehlt für längere Zeit im Betrieb, der praktische Bezug kann von theoretisch Gelerntem nicht zeitnah umgesetzt werden u. v. m.“.

Grafik 10: Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge



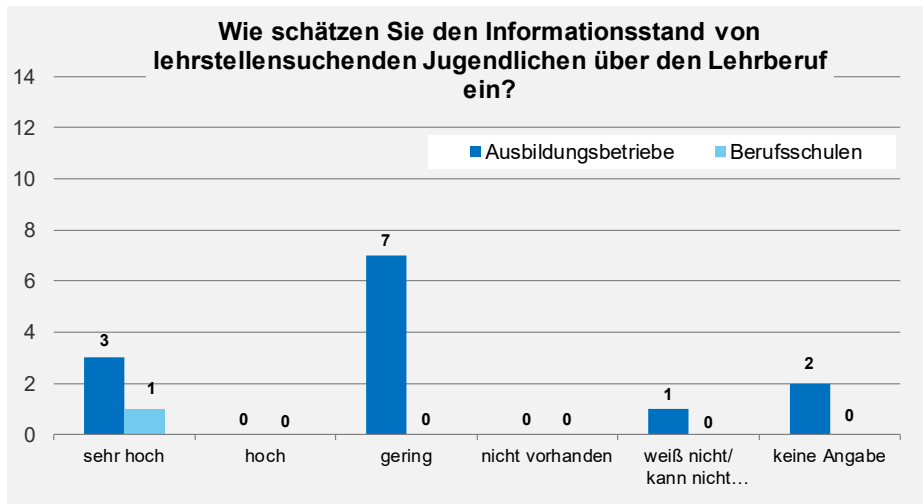
Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

Der Großteil der an der Umfrage Teilnehmenden (9) gab an, dass es zu **keinen nennenswerten Schwierigkeiten** in der Ausbildung der Lehrlinge kam; 3 Teilnehmende berichten von **kleineren Schwierigkeiten**, 1 Auszubildende:r gab diesbezüglich keine Informationen. Die Herausforderungen sind primär auf die veränderten Rahmenbedingungen von Unterricht infolge der **COVID-19-Pandemie** in Zusammenhang zu bringen: 2 Befragte berichten über Schwierigkeiten mit der Umsetzung des Home-Schooling, das für Lehrlinge „etwas schwierig“ und „sehr fragwürdig“ war. So wäre bspw. im ersten Schuljahr der Pandemie der Stundenplan in den Distance-Learning-Phasen nicht eingehalten worden, nur einmal wöchentlich eine Zoom-Sitzung abgehalten und ansonsten ausschließlich Arbeitsblätter verteilt worden, die ohne Rückmeldung blieben. Doch auch im zweiten coronageprägten Schuljahr, das prinzipiell „besser organisiert war, weil es nach dem Stundenplan gemacht wurde“, seien „manche Lehrpersonen zu den angegebenen Zeiten nicht erreichbar gewesen“. Ein:e weitere:r Umfrageteilnehmende:r hält fest, dass einige Schüler:innen aufgrund des **Blockunterrichts mit Internatsunterbringung** unter **Heimweh** leiden würden.

3.4 Lehrlinge

Vonseiten der **Ausbildungsbetriebe** wird der **Informationsstand der Lehrlinge** hinsichtlich des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistenten durchwegs als **gering** eingestuft (7 Betriebe). 3 Betriebe (als auch die bzw. der befragte Berufsschulvertreter:in) gehen davon aus, dass lehrstellensuchende Jugendliche **sehr gut** über den Lehrberuf informiert sind, 1 Auszubildende:r gibt an, das nicht beurteilen zu können. 2 Betriebe ließen die Frage unbeantwortet.

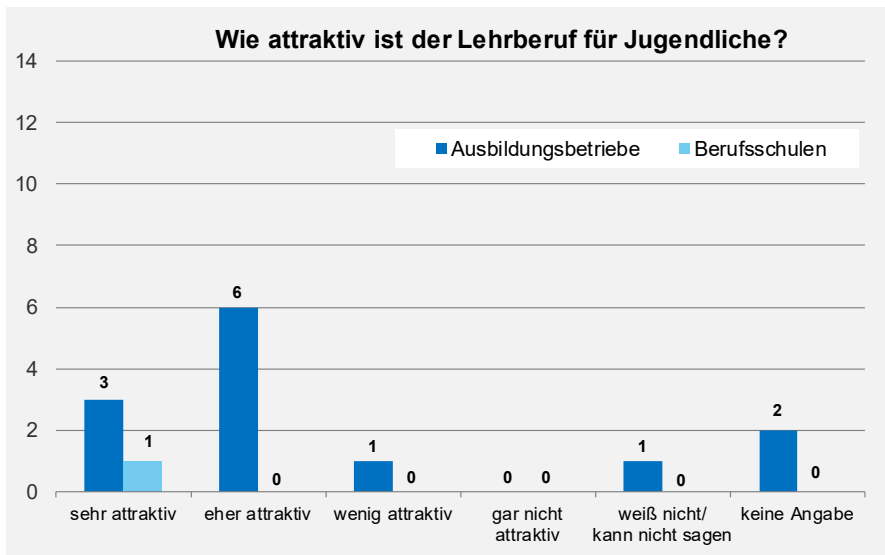
Grafik 11: Informationsstand lehrstellensuchender Jugendlicher über den Lehrberuf



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

Der Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten wird von den befragten Expert:innen mehrheitlich als **eher attraktiv** (bzw. sehr attraktiv) eingestuft. Insbesondere „*die Arbeit mit Tieren (in einem Gesundheitsberuf)*“ sowie das „*abwechslungsreiche Berufsbild und Tätigkeitsfeld*“ werden als **maßgebliche Faktoren für die Attraktivität** des Lehrberufs angeführt. Der Lehrberuf werde von „*vielen aus Berufung ausgesucht*“ und unterscheide sich von anderen durch sein „*sinnerfülltes Arbeiten vom ersten Tag an („Ich kann helfen!“)*“, sein „*hohes gesellschaftliches Ansehen im Kontext der Lehre*“ und den „*hohen Ansprüchen an Lehrlinge, die nicht mit anderen Lehrberufen vergleichbar sind, sondern viel Wissen über Körper und Krankheiten*“ erfordere. Unattraktiv werde der Lehrberuf nur aufgrund des Gehalts (Kollektivvertrags) und der Arbeitszeiten, so der Tenor.

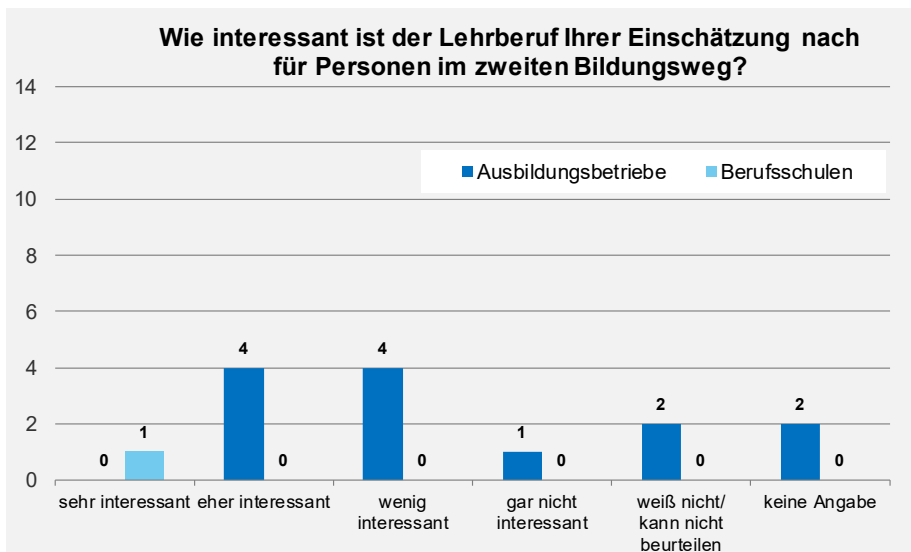
Grafik 12: Attraktivität des Lehrberufs für Jugendliche



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

Während die ausbildenden Betriebe die **Attraktivität des Lehrberufs** für **Personen im zweiten Bildungsweg** als **eher interessant** (4) oder **wenig interessant** (4) einstufen, schätzt die bzw. der **Berufsschulexpert:in** den Grad des Interesses dieser Personengruppe als **hoch** ein und ergänzt, dass „immer mehr Personen diesen Lehrberuf auch im zweiten Bildungsweg absolvieren“ würden. 4 Vertreter:innen der Ausbildungsbetriebe haben diesbezüglich keine Angabe gemacht bzw. gaben an, das nicht beurteilen zu können.

Grafik 13: Lehrberuf im zweiten Bildungsweg

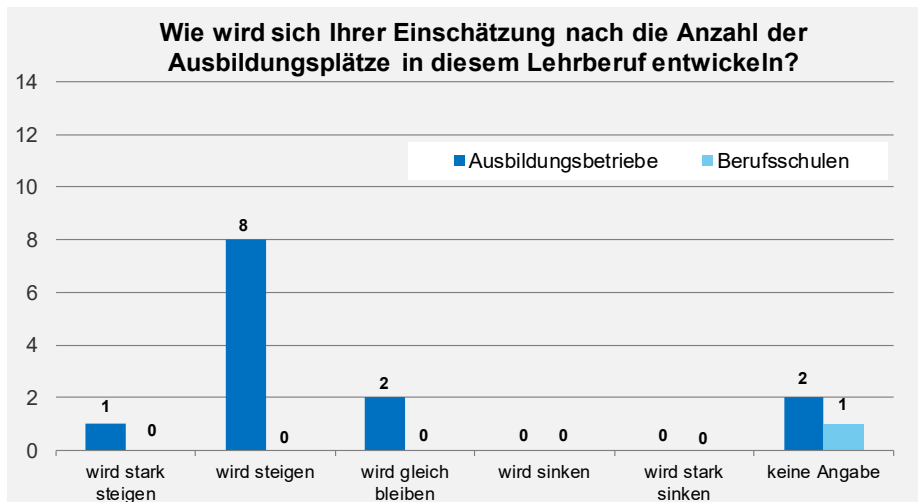


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

3.5 Arbeitsmarkt

Die **überwiegende Zahl** der an der Umfrage teilnehmenden Ausbildungsbetriebe geht davon aus, dass die **Anzahl der Ausbildungsplätze** in diesem Lehrberuf **auch künftig steigen** wird (8 Betriebe), 1 Betrieb gibt sogar die Einschätzung ab, dass die Zahl **stark steigen** wird. Keine:r der Umfrageteilnehmenden erwartet einen Rückgang.

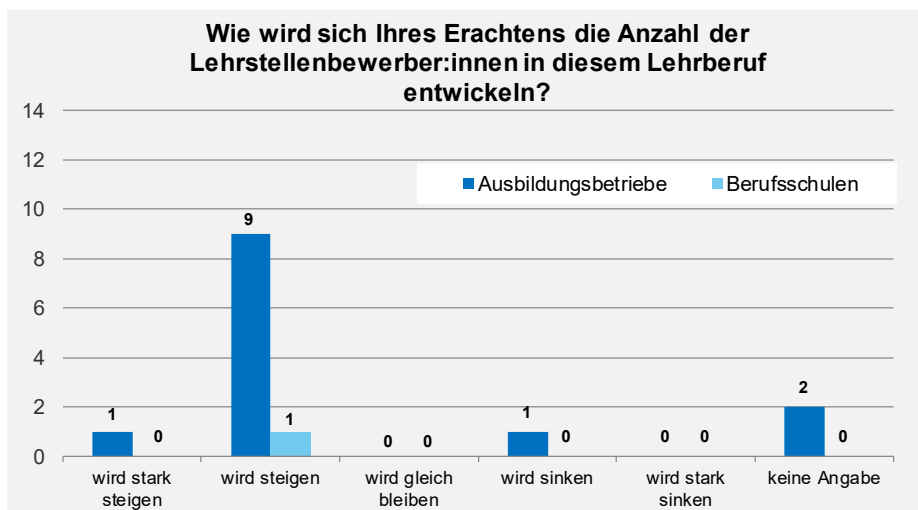
Grafik 14: Entwicklung der Ausbildungsplätze



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

Auch was die **Entwicklung der Zahl der Lehrstellenbewerber:innen** angeht, zeigen sich die Umfrageteilnehmenden **optimistisch**: 9 Ausbildungsbetriebe und 1 Berufsschulexpert:in gehen davon aus, dass die **Zahl der Bewerber:innen** für eine Lehrstelle zukünftig **steigen** wird, 1 weiterer Ausbildungsbetrieb erwartet eine **starke Zunahme**. Demgegenüber steht nur 1 Ausbildungsbetrieb, der von einer **Abnahme** ausgeht.

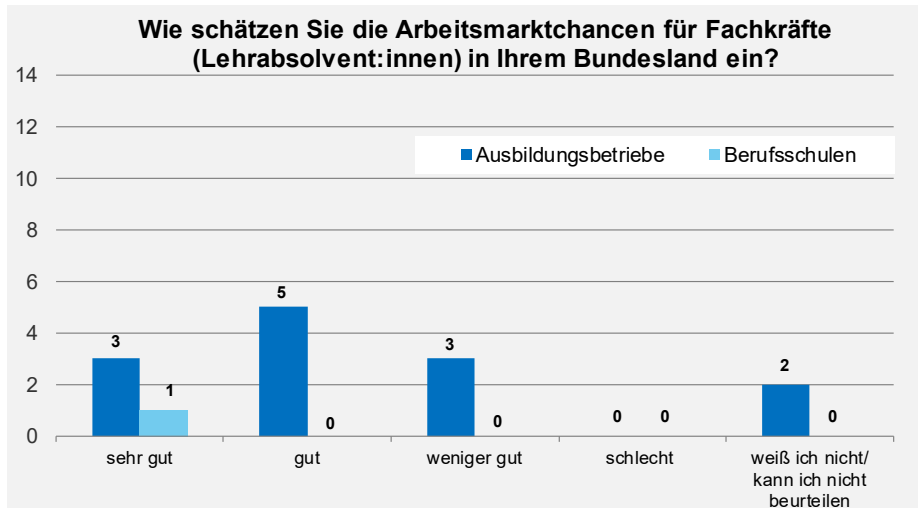
Grafik 15: Entwicklung der Zahl der Lehrstellenbewerber:innen



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

Die **Umfrageteilnehmenden** aus den **Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben** attestieren Absolvent:innen des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistentenz größtenteils **gute bzw. sehr gute Arbeitsmarktchancen** im jeweiligen Bundesland der Befragten (sehr gut: 1 Berufsschule, 3 Ausbildungsbetriebe; gut: 5 Ausbildungsbetriebe). 3 Ausbildungsbetriebe schätzen die Chancen am Arbeitsmarkt **weniger gut** ein.

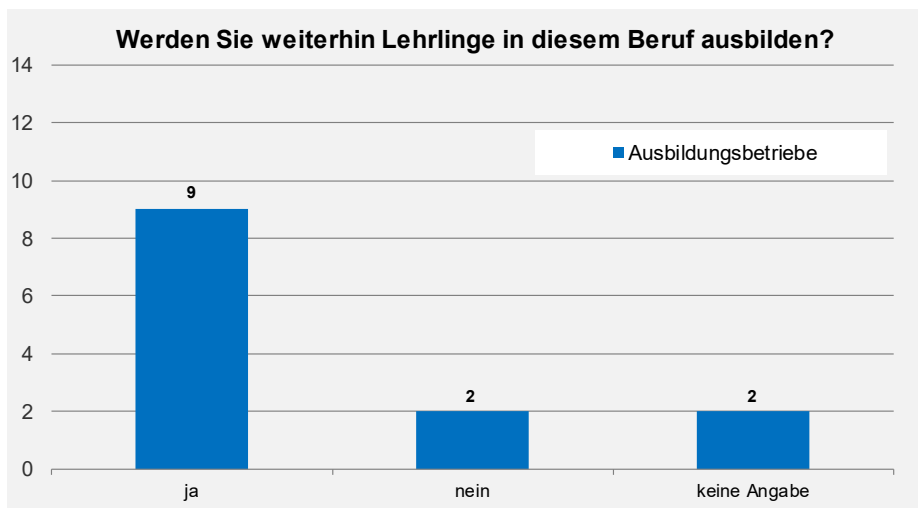
Grafik 16: Arbeitsmarktchancen für Lehrabsolvent:innen



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

9 der 13 an der Umfrage teilgenommenen Ausbildungsbetriebe planen, auch **weiterhin Lehrlinge** im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistentenz auszubilden. 2 Betriebe haben vor, zukünftig keine Lehrlinge mehr aufzunehmen. 2 Repräsentant:innen von Ausbildungsbetrieben ließen die Frage unbeantwortet.

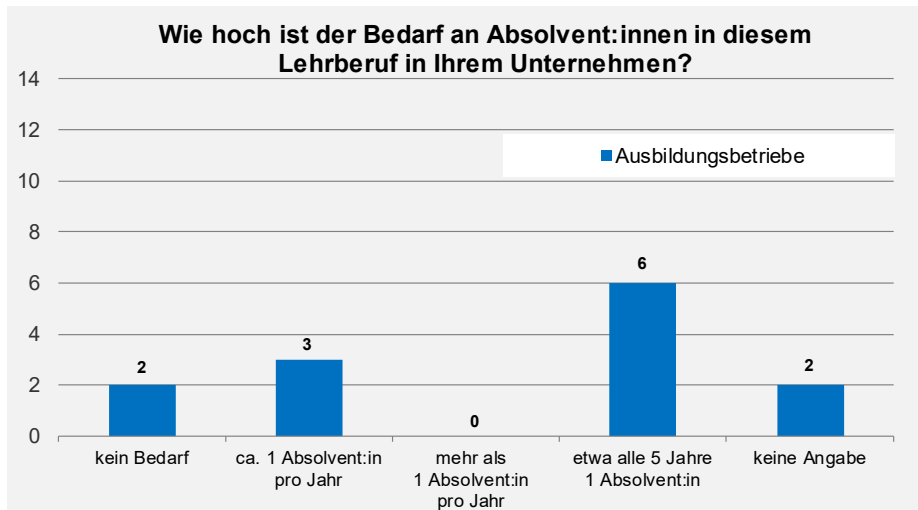
Grafik 17: Weitere Ausbildung von Lehrlingen



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 13)

Zusammen planen die befragten Betriebe (9), zukünftig **jährlich 10 Lehrlinge** auszubilden, das entspricht einer **Quote von etwa 1,1 Lehrlingen** pro Ausbildungsbetrieb und Jahr. Dies deckt sich weitgehend mit den Ergebnissen der Frage nach dem Bedarf an Absolvent:innen im Unternehmen (vgl. Grafik 18).

Grafik 18: Bedarf an Lehrabsolvent:innen im Betrieb

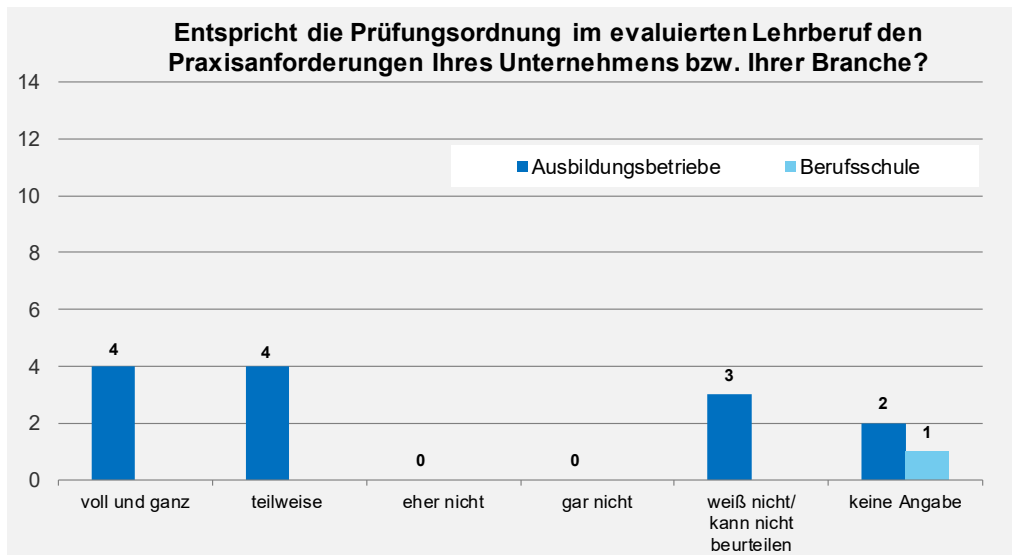


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 13)

3.6 Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung

Auf die Frage, ob die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf den **Praxisanforderungen des Unternehmens** im engeren bzw. der Branche im weiteren Sinn entspricht, antworten je 4 Ausbildungsbetriebe (und somit der Großteil) mit „**teilweise**“ bzw. „**voll und ganz**“. 3 Betriebe geben an, das nicht beurteilen zu können; vonseiten der Berufsschule als auch von 2 Ausbildungsbetrieben blieb diese Frage unbeantwortet.

Grafik 19: Realistische Prüfungsanforderungen

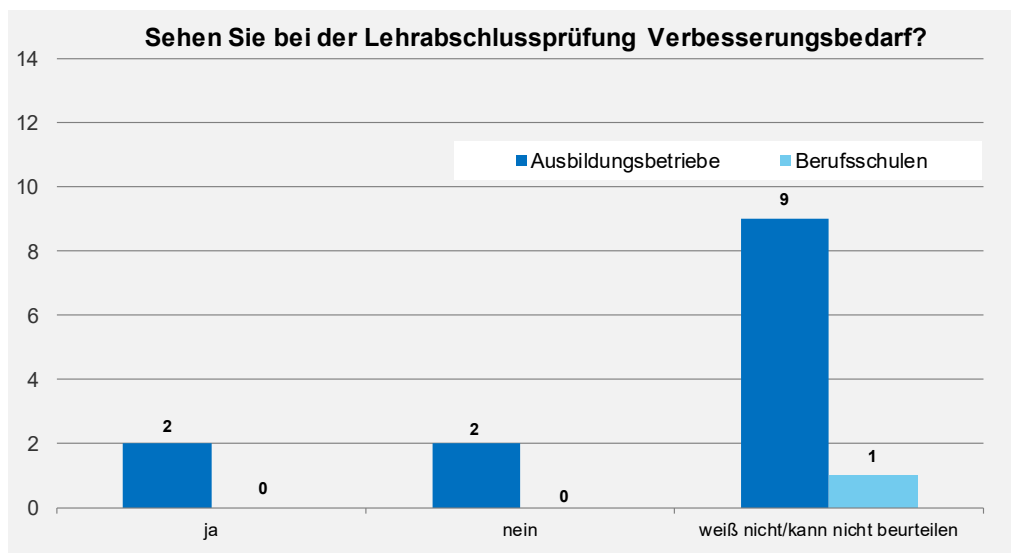


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

Verbesserungsbedarf bei der Lehrabschlussprüfung orten 2 Vertreter:innen von Ausbildungsbetrieben. Kritisiert werden **der mangelnden Grad an Information im Vorfeld der Prüfung über den Prüfungsablauf** als auch die **finanzielle Belastung** infolge der Prüfung: „Die Prüfung erfolgt an 2 Tagen, jedes Mal muss die Anfahrt, Abfahrt sowie die Übernachtung in Wien bezahlt werden!“.

Ein **beträchtlicher Teil der Befragten** gab an, die Frage nach der Prüfungsordnung **nicht beantworten bzw. beurteilen zu können** (9 Ausbildungsbetriebe, 1 Berufsschule), 2 Betriebe sehen einen („ja“) und ebenfalls 2 Betriebe keinen Handlungsbedarf hinsichtlich der Lehrabschlussprüfung („nein“).

Grafik 20: Verbesserungsbedarf bei Lehrabschlussprüfungen

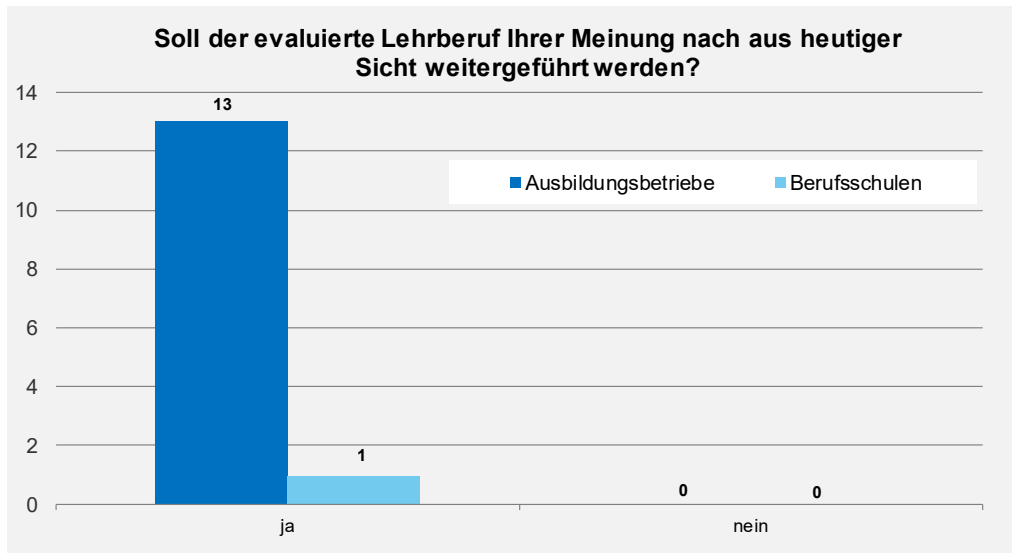


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

3.7 Beibehaltung des Lehrberufs

Die Vertreter:innen der Ausbildungsbetriebe als auch die bzw. der Berufsschulexpert:in sprechen sich **einstimmig für die Weiterführung** des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistenten aus.

Grafik 21: Weiterführung des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistenten



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n = 14)

4 Zusammenfassung

Die **sekundärstatistische Analyse** zeigt, dass im Lehrberuf **Tierärztliche Ordinationsassistenten** in Österreich **Ende 2021 insg. 132 Einfach- und 4 Doppellehrverhältnisse** bestanden, wobei in **Niederösterreich** die bundesweit größte Zahl an Lehrlingen in diesem Beruf ausgebildet wurde.

Der **Zuwachs an Lehrbetrieben stieg** in den vergangenen drei Jahren **konstant** (linear) von 19 Betrieben im Jahr 2018 auf 77 Betriebe im Jahr 2021 an. Die **Gesamtzahl der Lehrlinge** im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten hat sich seit der Einführung des Ausbildungsversuchs **verfünffacht**; durchschnittlich nehmen 30-40 Lehrlinge pro Jahr die Lehre im ersten Lehrjahr auf.

Der Lehrberuf **Tierärztliche Ordinationsassistenten** ist **stark weiblich dominiert**. Von 2020 auf 2021 konnte sich die Zahl der männlichen Auszubildenden immerhin von 6 auf 12 verdoppeln.

Die **Ergebnisse der Online-Umfrage**, an der **13 Unternehmensvertreter:innen** und **1 Expert:in von Berufsschulen** teilnahmen, machen deutlich, dass für den **Großteil der befragten Betriebe** die **Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend** für die Aufnahme neuer Lehrlinge war. **Der größte Teil** der Vertreter:innen **der befragten Ausbildungsbetriebe** zeigt sich mit der **Konzeption des neuen Lehrberufs** Tierärztliche Ordinationsassistenten **eher zufrieden**, die bzw. der Teilnehmende aus der Berufsschule **sehr zufrieden**. Vonseiten der Ausbildungsbetriebe beziehen sich sämtliche **Kritikpunkte an der Konzeption des neuen Lehrberufs** ausschließlich auf den **Berufsschulunterricht** und betreffen den **Blockunterricht**, die **ausbleibende Kommunikation** zwischen Schule und Lehrbetriebe und die **überzogenen Lehr-Lerninhalte** der schulischen Ausbildung.

Auch mit dem **Berufsbild** zeigt man sich **eher zufrieden**. Gefordert wird u. a. **eine größere Praxisorientierung** in der theoretischen Ausbildung, eine **stärkere Berücksichtigung kaufmännischer Fächer**, eine **bessere Ausbildung in medizinischen Fachinhalten** sowie eine **stärker prozessorientierte Ausbildung**.

Die **Mehrzahl der Befragten** gibt an, dass es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge zu **keinen nennenswerten Schwierigkeiten** kam.

Der **Informationsstand lehrstellensuchender Jugendlicher** zum Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten wird durchwegs als **gering** eingestuft – die **Attraktivität des Lehrberufs** für Jugendliche im Vergleich zu anderen Lehrberufen durchschnittlich (**eher attraktiv**) eingeschätzt. Insbesondere *„die Arbeit mit Tieren (in einem Gesundheitsberuf“* sowie das *„abwechslungsreiche Berufsbild und Tätigkeitsfeld“* werden als **maßgebliche Faktoren für die Attraktivität** des Lehrberufs angeführt.

Während die ausbildenden Betriebe die **Attraktivität des Lehrberufs** für **Personen im zweiten Bildungsweg** als **eher** oder **wenig interessant** erachten, schätzt die bzw. der **Berufsschulexpert:in** den Grad des Interesses dieser Personengruppe als **hoch** ein und ergänzt, dass *„immer mehr Personen diesen Lehrberuf auch im zweiten Bildungsweg absolvieren“* würden.

Die **Umfrageteilnehmenden** aus den **Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben** attestieren Absolvent:innen des Lehrberufs Tierärztliche Ordinationsassistenten größtenteils **gute bzw. sehr gute Arbeitsmarktchancen** im jeweiligen Bundesland der Befragten. 9 der 13 an der Umfrage teilgenommenen Ausbildungsbetriebe planen, auch **weiterhin Lehrlinge** im Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistenten auszubilden.

Alle 14 Umfrageteilnehmenden (Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe gesamt) sprechen **sich für die Weiterführung des Lehrberufs** aus.

5 Anhang: Fragebogen

Ich bin...

- Vertreter:in eines Ausbildungsbetriebs (Unternehmensinhaber:in, Ausbilder:in)
- Betriebsrat/Betriebsrätin eines Ausbildungsbetriebs
- Vertreter:in einer Berufsschule

Frage 1, 2, 3, 10, 13, 14 und 15 gelten nur für Ausbildungsbetriebe und Betriebsrät:innen!

Frage 1: War die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen in Ihrem Unternehmen?

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

Frage 2: Wie viele Lehrlinge bilden Sie aktuell im neuen Lehrberuf *Tierärztliche Ordinationsassistenz* aus?

.....Lehrlinge.

2a) Wie viele Ihrer Lehrlinge befinden sich im ersten Lehrjahr?

.....Lehrlinge.

2b) Wie viele Ihrer Lehrlinge werden in einem Doppellehrverhältnis ausgebildet?

.....Lehrlinge.

Frage 3: Haben in Ihrem Unternehmen Lehrlinge in diesem neuen Lehrberuf ihre Ausbildung abgebrochen?

- ja
- nein

3a) Wenn ja: Wie viele Lehrlinge haben die Ausbildung abgebrochen?

.....Lehrlinge.

3b) Aus welchen Gründen haben diese Lehrlinge die Ausbildung abgebrochen? (*offene Frage*)

Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit der Konzeption des neuen Lehrberufs?

- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- eher nicht zufrieden
- gar nicht zufrieden
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei eher und gar nicht zufrieden:

4a) Warum sind Sie mit der Konzeption des Lehrberufs in der derzeitigen Form nicht zufrieden? Wir bitten um stichhaltige Hinweise! (offene Frage)

Frage 5: Entspricht das Berufsbild den betrieblichen Anforderungen?

- ja, zur Gänze
- eher ja
- eher nicht
- nein, gar nicht
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei eher ja / eher nicht / nein, gar nicht:

5a) Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? Gibt es Berufsbildpositionen, die von Ihrer Warte aus verändert oder ergänzt werden sollten? (offene Frage)

Frage 6: Gab es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge Schwierigkeiten?

- ja, es gab große Schwierigkeiten
- ja, es gab kleinere Schwierigkeiten
- nein, es gab keine nennenswerten Schwierigkeiten

Bei großen und kleineren Schwierigkeiten:

6a) Mit welchen Herausforderungen waren Sie konfrontiert? (offene Frage)

Frage 7: Wie schätzen Sie den Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen über den Lehrberuf ein?

- sehr hoch
- hoch
- gering
- nicht vorhanden
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 8: Wie attraktiv ist der Lehrberuf Ihrer Einschätzung nach für Jugendliche?

- sehr attraktiv
- eher attraktiv
- wenig attraktiv
- gar nicht attraktiv
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei sehr attraktiv / attraktiv:

8a) Was macht Ihrer Ansicht / Erfahrung nach den Beruf so attraktiv? (offene Frage)

Bei wenig attraktiv / unattraktiv:

8b) Was macht Ihrer Ansicht / Erfahrung nach den Beruf so unattraktiv? (offene Frage)

Frage 9: Wie interessant ist der Lehrberuf Ihrer Einschätzung nach für Personen im zweiten Bildungsweg (bspw. Höherqualifizierung von Hilfskräften, Umorientierung von Fachkräften etc.)?

- sehr interessant
- eher interessant
- wenig interessant
- gar nicht interessant
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei sehr interessant / eher interessant:

9a) Was macht Ihrer Ansicht / Erfahrung nach diesen Beruf (sehr/eher) interessant? (offene Frage)

Frage 10: Wie wird sich Ihrer Einschätzung nach die Anzahl der Ausbildungsplätze in diesem Lehrberuf entwickeln?

- wird stark steigen
- wird steigen
- wird gleich bleiben
- wird sinken
- wird stark sinken

Frage 11: Wie wird sich Ihres Erachtens die Anzahl der Lehrstellenbewerber:innen in diesem Lehrberuf entwickeln?

- wird stark steigen
- wird steigen
- wird gleich bleiben
- wird sinken
- wird stark sinken

Frage 12: Wie schätzen Sie die Arbeitsmarktchancen für Fachkräfte (Lehrabsolventinnen und -absolventen dieses Lehrberufs) in Ihrem Bundesland ein?

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- schlecht
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 13: Werden Sie weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf ausbilden?

- ja
- nein

Bei ja:

13a) Wie viele Lehrlinge planen Sie, in Zukunft in diesem Lehrberuf jährlich neu aufzunehmen?

..... Lehrlinge im ersten Lehrjahr (pro Jahr)

Hinweis: 0,5 bedeutet beispielsweise alle 2 Jahre einen neuen Lehrling.

Frage 14: Wie hoch ist der Bedarf an Absolventinnen und -absolventen in diesem Lehrberuf in Ihrem Unternehmen?

Bitte das am ehesten Zutreffende ankreuzen.

- kein Bedarf
- etwa alle 5 Jahre 1 Absolventin/Absolventen
- ca. 1 Absolventin/Absolventen pro Jahr
- mehr als 1 Absolventin/Absolventen pro Jahr, nämlich pro Jahr

Frage 15: Entspricht die Prüfungsordnung im evaluierten Lehrberuf *Tierärztliche Ordinationsassistenz* den Praxisanforderungen Ihres Unternehmens/Ihrer Branche?

- voll und ganz
- teilweise
- eher nicht
- gar nicht
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Frage 16: Sehen Sie bei der Lehrabschlussprüfung Verbesserungsbedarf?

- ja
- nein
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei ja:

16a) Welchen Verbesserungsbedarf sehen Sie? (offene Frage)

Frage 17: Soll der evaluierte Lehrberuf *Tierärztliche Ordinationsassistenz* Ihrer Meinung nach aus heutiger Sicht weitergeführt werden?

- ja
- nein
- weiß ich nicht/kann ich nicht beurteilen

Bei nein:

17a) Warum nicht? (offene Frage)

-> Für Auszubildende und Betriebsrätinnen/Betriebsräte:

CHARAKTERISTIK DES LEHRBETRIEBS

Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch um Angaben zu Ihrem Unternehmen bitten:

In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betriebsstandort?

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Über wie viele Beschäftigte verfügt Ihr Betrieb in Österreich?

..... Beschäftigte.

Wie viele Lehrlinge bilden Sie aktuell insgesamt aus?

..... Lehrlinge.

Seit wann bilden Sie Lehrlinge aus?

- seit weniger als 5 Jahren
- seit 5 bis höchstens 20 Jahren (mit maximal kurzen Unterbrechungen)
- länger als 20 Jahre (mit maximal kurzen Unterbrechungen)

In welcher Branche ist Ihr Unternehmen schwerpunktmäßig tätig?

- Bau
- Beherbergung und Gastronomie
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Herstellung von Waren / Sachgütererzeugung
- Information und Kommunikation
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Verkehr und Lagerei

Was ist der zentrale Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens? Welche Produkte/Dienstleistungen bieten Sie an? (offene Frage)

-> Für Vertreter:innen von Berufsschulen:

CHARAKTERISTIK DER BERUFSSCHULE

Zum Abschluss würden wir Sie gerne noch um Angaben zu Ihrer Schule bitten:

In welchem Bundesland befindet sich Ihr Schulstandort?

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Wie viele Lehrlinge im evaluierten Lehrberuf *Tierärztliche Ordinationsassistenz* unterrichten Sie im aktuellen Lehrjahr (alle Jahrgänge)?

...Lehrlinge.